Jacobson-Haus Seesen

Das Jacobson-Haus liegt im Zentrum von Seesen, einer Stadt mit knapp 20.000 Einwohnern im Süden von Niedersachsen. Initiator für den Bau war der Reformpädagoge Israel Jacobson, der bereits 1801 in dem Gebäude die erste Schule einrichtete, an der jüdische und christliche Kinder bis 1937 gemeinsam unterrichtet wurden. Das Backsteingebäude war das ehemalige Alumnat der Schule. 1975 wurde das Haus von der Stadt Seesen als zentrales Gebäude in der Innenstadt erworben. Seitdem wird es von Musikvereinen, Sozialverbänden und Seniorengruppen genutzt. Zudem beherbergt das Haus kommunale Einrichtungen wie das Stadtmarketing, die Jugendpflege, die Stadtbücherei und das Kulturbüro.

Veröffentlicht im Rahmen des Programms „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ auf www.trafo-programm.de

Eine Initiative der
KULTURSTIFTUNG DES BUNDES